

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
WÜNSCHE UND WIRKLICHKEITEN	11
1. Cucania, Schlaraffenland. Die Sprache der Namen	12
2. Wunderland und Goldenes Zeitalter, Totenreich und Paradies. Zur Vorgeschichte Schlaraffenlands	17
3. Schlaraffenland als historische Szenerie	25
4. Reise über die imaginäre Grenze	26
5. Eßbare Welt	30
6. Triumph des Bauches	30
7. Schenke- Ordnung, Automatismus der Produktion	36
8. Lob der faulen Haut. Kaufen ohne Geld	39
9. Jeder ein Graf. Gleichheit im Überfluß	42
10. Frauen und Männer	44
11. Der Jungbrunnen, die Alten	49
12. Die Welt auf dem Kopf	51
13. »Sie hatten unter der Erde eine wunderliche Behausung, welche sie Paradies nannten ...«. Schlaraffenland und die Neuen Welten der Ketzer	53
X 14. »Ihr sollt nichts mitnehmen auf euren Weg.« Schlaraffenland und das franziskanische Armutsideal	58
15. Aus der Neuen Welt. Reisemythos Schlaraffenland	61
16. Schlaraffenland und die Kultur des Karneval	70
17. Der König des Landes	76
18. Cuccagna Napoletana. Schlaraffenland als neapolitanisches »Volksfest«	79
19. Schlemmerparadies, Dolce vita, Genuß im Séparée	86
20. »Die Welt ist nicht aus Brei und Mus geschaffen ...«. Moralisierungstendenzen, spirituelle Deutung und das bürgerliche Verdikt über Schlaraffia	90
21. Von der populären Utopie zum Kindermärchen. Die neuen Schlaraffenländer der Kinderkultur	94

Anmerkungen 105

Bibliographia Schlaraffica 127

GESCHICHTEN UND BILDER

Wunschland

1. Ego sum abbas cucaniensis
Ich bin der Schlaraffische Abt (Carmina Burana, 13. Jh.) 129
2. Fabliau vom Land Coquaine (Frankreich, 13. Jh.) 130
3. Weit im Meer, westlich von Spanien (Irland, 14. Jh.) 135
4. Wie der Bauer Campriano zwei Kaufleute prellte (Italien, um 1500) 141
5. Capitel, welches vom Sein einer neuen Welt erzählt, die im Meer Oceanus gefunden (Italien, 16. Jh.) 144
6. Ein abentheurisch Lied in dem Roten Zwinger Thon von dem Schlauraffenlande, seltzam Schwenck, lustig zu hören (Fliegendes Blatt, 16. Jh.) 149
7. Ein schöns new gebachens und wolgeschmackes Honigsüsses Liede von dem aller besten Landt so auff Erden ligt (Fliegendes Blatt, 17. Jh.) 152
8. Wie Pantagruel beim Wohnsitz Herrn Gasters, des ersten Meisters aller Künste landete (François Rabelais, 1552) 159
9. Der Himmel hängt voll Geigen (»Des Knaben Wunderhorn«, 1806) 166
10. Die Vision des Mac Conn Glinne (Irland, 19. Jh.) 168
11. Zwei faule Burschen im Luilekkerland (Niederlande, 20. Jh.) 174
12. Luilekkerland gibt es noch (Friesland, 20. Jh.) 176

Lügenland

13. Aus der Affenzeit (14. Jh.) 181
14. Das Märchen vom Schlauraffenland (Brüder Grimm, 1815) 183
15. Die aufständischen Bauern machen in dem eroberten Heilbronn »Verkehrte Welt« (Aus dem Bauernkrieg, April 1525) 184
16. Das neu Schlauraffenland (Fliegendes Blatt, 17. Jh.) 186
17. Des Teufels Brauspruch (Clemens Brentano, 1808) 193
18. Länder auf der anderen Seite der Welt (Katalonien, 1918) 194

Narrenland

19. Das Schluraffenschiff (Sebastian Brant, 1494) 203
20. Predigt über die Schluchraffen Narren (Geiler von Kaisersberg/
Johannes Pauli, 1520) 204

21. Die Welt ist umbekert (Predigtmärlein, 1700)	207
22. Von dem Königreich Marcolfi oder dem so genannten Bauren-Paradeis (um 1650)	209
23. Schlauraffen- sive Schlaraffenland. Kleine Lexikothek	214
24. Drei stichhaltige Einwände gegen das Schlaraffenland (Johann Wolfgang von Goethe)	218

Neapolitanisches Volksfest

25. Das Hungerjahr 1764 (Vincenzo Florio)	219
26. Juliette oder die königliche Lust der Cuccagna (Marquis de Sade, 1797)	221

Kinderland

27. Martin Luther an seinen Sohn Hänschen (1530)	225
28. Kinder-Predigt (»Des Knaben Wunderhorn«, 1808)	227
29. Maries Reise ins Zuckerwarenland (E.T.A. Hoffmann, 1816)	228
30. Vom Schlaraffenlande (Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1853)	232

BILDERSAAL

Verzeichnis bildlicher Darstellungen (Deutschland – Niederlande – Frankreich – Italien – Cuccagna Napoletana)	234
---	-----